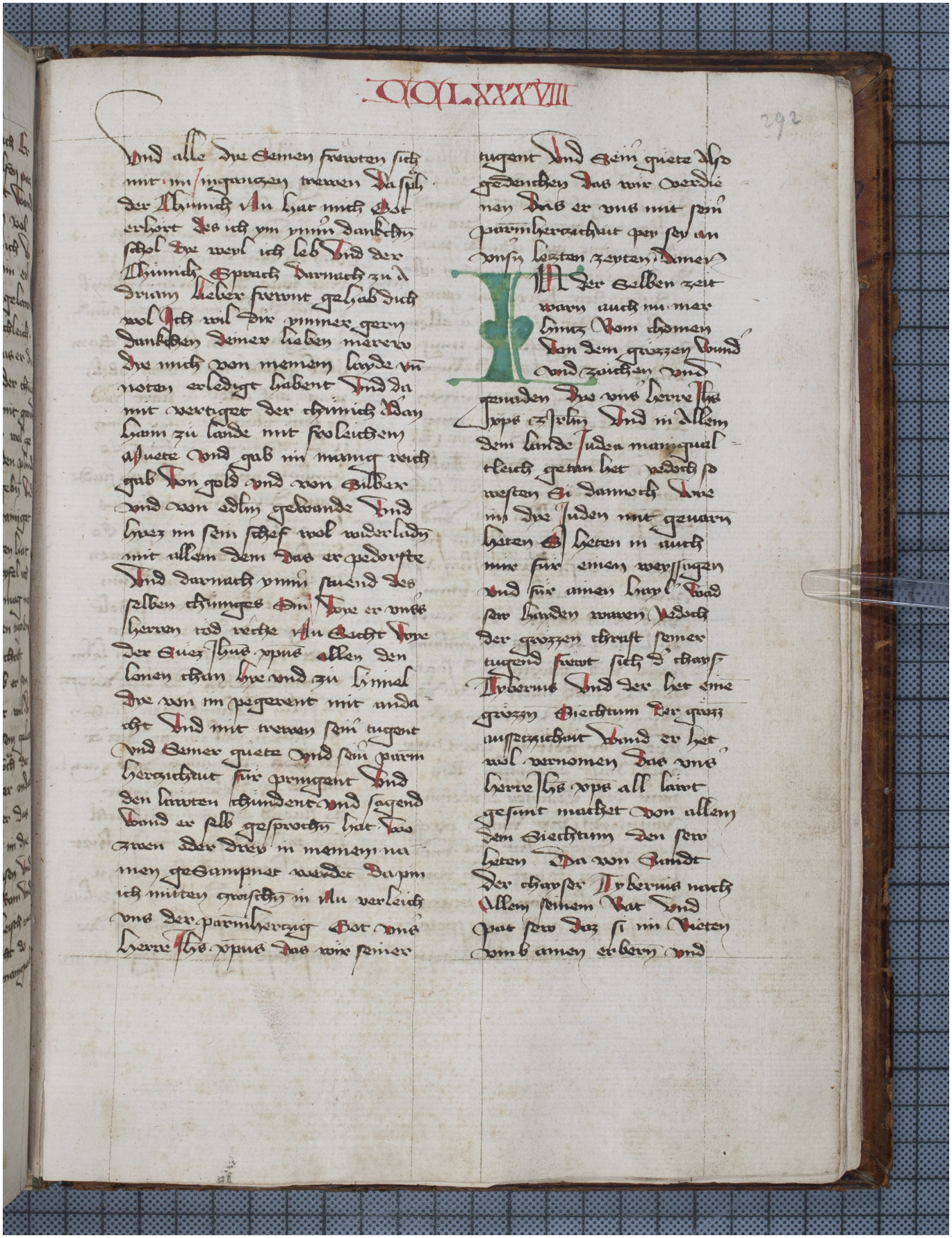
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



CCLXXXVIII

292

Vnd alle die Gemein frewten sich
mit mir ingangen trewen Da sih
der Himmel vber mich Got
erhört Des ich im vmm danchen
sol Die weil ich leb Vnd der
Himmel Sprach darnach zu d
Drium Lieber frewnt gehab dich
wol Ich wil dir immer gern
danchen Dimer lieben märer
Du mich von meinem lande vn
noten erledigt habent Vnd du
mit vertriget der himmel dan
kam zu lande mit frolichen
aduete Vnd gab im manig reich
gab von gold vnd von Silber
Vnd von edlin gewande Vnd
Luez im sein schef wol widerfuhr
mit allem dem das er gedorfte
Vnd darnach vmm stuend des
selben himmes Do Jone er vnser
herren vnd rechte vbn Gerichte Jone
der Guez hus ypus allen den
lonen chan Jhe vnd zu himel
Jhe wan im pegegent mit unda
cht Vnd mit trewen sein tugent
Vnd Gemer quete Vnd sein gurm
herzichtuit fur prengent Vnd
den luuten chundent Vnd segend
Vnd er selb gesprochen hat Wo
zwen oder drey in meinem nu
men gesampnet werdet Da pin
ich mitten enwischen in vbn verleich
uns der parmhertzig Got unser
Herre Jhs ypus Das wir seiner
tugent Vnd sein quete also
gedenchen Das wir vberdi
nen Das er uns mit sein
gurmherzichtuit per sey an
unsrn lesten zeiten Amen

In der selben zeit
waren auch nu mer
himez Vom chomen
Von dem grozzen Vnd
Vnd zauchen Vnd
gruuden Das uns herre Jhs
Jhps erstelin Vnd in allem
dem lande Judea manigual
tleich getan het wedrich si
westen Si dannoch Jone
nit Die Juden nit genaden
haben Si haben in auch
nie fur einen werssagen
Vnd fur einen hawl Vnd
sew handen vmmen Jedoch
der grozzen chraft seiner
tugend fuwt sich Si chaus
Tyberius Vnd der her eine
grozzy Gierichtum Der guz
ausgezichent Vnd er het
wol vernomen Das uns
herre Jhs xpes all lant
gesunt machet von allen
dem Gierichtum den sew
haben Do wo Jundt
Der chayser Tyberius nach
Allem seinem Rat Vnd
gut sew Daz si in Gieten
Vmb armen erbern Vnd